

Minitag in der Ramsau



Jedes Jahr treffen sich alle Ministrantinnen und Ministranten aus dem ganzen Landkreis Berchtesgadener Land in einer Pfarrei, um gemeinsam einen schönen Tag miteinander zu erleben. So war in diesem Jahr die Pfarrei St. Sebastian Ramsau der Gastgeber und bereitete unter Federführung der katholischen Jugendstelle den Tag vor. Unter dem Motto „Bergauf bergab – ein Tag im Trainingscamp des Nationalparks“ kamen fast 180 Ministrantinnen und Ministranten und erlebten einen schönen Tag. Nach dem Eintreffen und dem Anziehen der Ministrantengewänder zogen alle in einem Zug vom mobilen

Pfarrheim in die Pfarrkirche St. Sebastian, in der ein feierlicher Gottesdienst gefeiert wurde.



Schon im Gottesdienst ging Kaplan Stefan Leitenbacher auf das Thema ein und stellte den Unterschied von Sand und Fels dar, wenn darauf gebaut wird. Ähnlich sei es auch im Leben: Wir brauchen ein stabiles Fundament, auf dem wir das eigene Leben gestalten und entfalten.

Nach dem Gottesdienst wurden alle Teilnehmer auf einen Postenlauf mit 19 zu bewältigenden Stationen geschickt, wo sie die unterschiedlichsten Aufgaben zu erledigen hatten. Es galt Tierspuren zu bestimmen, einen Adlerhorst zu beobachten, zu angeln, Geschicklichkeit beim Kegeln und in der Felswand zu beweisen, in der Klamm eine Rettungsaktion durchzuführen und auf Grasskiern im Dreierpack zu gehen. Alle Stationen waren in der Ramsau verteilt und mit großem Eifer versuchten alle Gruppen möglichst gut abzuschneiden. Dabei wurden die Stationen von größeren Ministranten und von Praktikanten des Nationalparks betreut.





Zum Abschluss gab es dann am Mesnerhaus noch ein gemeinsames Essen und vor allem eine Belohnung für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Tag. Jede Gruppe erhielt eine Urkunde und jeder Teilnehmer einen kleinen Preis, unter anderem eine Eintrittskarte ins neu eröffnete „Haus der Berge“.

Ein besonderer Dank und ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die mitgeholfen haben, dass der Tag so wunderbar verlaufen

konnte. In besonderer Weise bedanken wir uns beim Nationalpark Berchtesgaden für die großzügige Unterstützung sowie bei der Gemeinde Ramsau, als auch bei allen Helfern und Helferinnen, die beim Aufbau, der Durchführung und dem Abbau mitgeholfen haben.

Stefan Leitenbacher, Kaplan

